



Gabriel zum Jahresgutachten des Sachverständigenrats: Wirtschaftspolitik auf langfristiges Wachstum ausrichten

Gabriel zum Jahresgutachten des Sachverständigenrats: Wirtschaftspolitik auf langfristiges Wachstum ausrichten
Zum heute vorgelegten Jahresgutachten "Mehr Vertrauen in Marktprozesse" erklärt Bundeswirtschaftsminister Gabriel: "Das Gutachten des Sachverständigenrats fordert zu Recht, die Wirtschaftspolitik in Deutschland an den langfristigen Herausforderungen des demografischen Wandels und der Globalisierung auszurichten. Das ist auch Leitlinie für die Politik der Sozialen Marktwirtschaft der Bundesregierung. Die in diesem Zusammenhang geäußerte Kritik der Mehrheit des Rates an den arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Reformen der Bundesregierung kann ich allerdings nicht nachvollziehen. Sie konstruiert einen künstlichen Gegensatz zwischen wirtschaftlicher Effizienz und Gerechtigkeit, der in dieser Form nicht besteht. Ziel der Bundesregierung ist es, Teilhabemöglichkeiten und Teilhabegerechtigkeit für breite Bevölkerungsschichten und damit zugleich die Chancen für Wachstum und Wohlstand zu verbessern." Ich begrüße, dass der Rat die Bedeutung der Investitionen als Grundlage für das Wachstum der Zukunft unterstreicht. Er spricht sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen und eine Beseitigung von Investitionshemmnissen aus und erkennt insbesondere auch Handlungsbedarf bei den öffentlichen Investitionen an." Die Bundesregierung wird im Januar 2015 im Rahmen des nächsten Jahreswirtschaftsberichts, wie gesetzlich vorgesehen, zum Gutachten des Sachverständigenrates Stellung nehmen.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=580948

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.